

Angesichts dieses Befundes verdienen die raren Beispiele von reihenhaft angelegten Kaiserbiographien sowie einer breit konzipierten Reichs- und Kaiser-geschichtsschreibung des Spätmittelalters besondere Aufmerksamkeit. Im Vorstadium einer geschlossenen Geschichtsschreibung blieben noch die umlaufenden Geschichten über Rudolf von Habsburg¹⁰. Eher partikularen, aktuellen Interessen der Umgebung der Herrscher und ihrer Dynastien dienten knappe Gesta-artige Werke zu Adolf von Nassau oder Heinrich VII., die sich an den Grundstock einer Martins-Chronik anschlossen¹¹. Einen stärker selbstständigen Stellenwert haben dagegen einige kleinere monographische Werke über Ludwig den Bayern¹². Ein Werk sui generis ist die fragmentarische Autobiographie Karls IV., die in einer kritischen Herrschaftsphase der Rechtfertigung und Selbstvergewisserung des Königs diente¹³. Auch im 15. Jahrhundert blieben solche selbständigen, biographischen oder Gesta-artigen Ansätze im Reich überaus selten. Beachtenswert ist jedoch, daß König Sigmund persönlich 1417 dem Rechtsgelehrten und Speyerer Domkanoniker Nikolaus Burgmann den Auftrag erteilte, eine Reihe von Kaiserbiographien zu verfassen. Diese gingen allerdings nicht über jeweils knappe Herrschaftsabriss hinaus¹⁴. Demgegenüber wollte der aus Mainz stammende Kaufmann Eberhard Windeck (gest. wohl 1440) in seinem 'Buch von Kaiser Sigmund' das zeitgenössische Königtum im Rahmen der europäischen und der Reichsgeschichte zur Darstellung bringen¹⁵. Ohne Vorbild und wohl auch ohne Anregung von außen entstanden, verbinden sich in diesem Werk in charakteristischer Weise Königsgeschichte, Reichsgeschichte und individuelle Perspektive des Autors

10) Erich KLEINSCHMIDT, Herrscherdarstellung. Zur Disposition mittelalterlichen Aussageverhaltens, untersucht an Texten über Rudolf I. von Habsburg (1974).

11) Kurt Ulrich JÄSCHKE, Zu den Gesta Adolphi regis von 1299/1316, in: *Historiographia mediaevalis. Studien zur Geschichtsschreibung und Quellenkunde des Mittelalters* (Festschrift für Franz-Josef Schmale zum 65. Geburtstag), hg. von Dieter BERG / Hans-Werner GOETZ (1988) S. 221-245 (mit Edition). Kurt-Ulrich JÄSCHKE, *Imperator Heinricus. Ein spätmittelalterlicher Text über Kaiser Heinrich VII. in kritischer Beleuchtung* (Beiheft zu Hémécht, 1988) (mit Edition).

12) Texte mit Ludwig dem Bayern im Mittelpunkt unter dem Titel: *Bayerische Chroniken des XIV. Jahrhunderts*, ed. Georg LEIDINGER (MGH SS rer. Germ. 19, 1918), dort insbesondere die *Chronica Ludovici imperatoris quarti*, S. 105-138.

13) Eugen HILLENBRAND, *Vita Caroli Quarti. Die Autobiographie Karls IV.* (1979).

14) Druck: Andreas Felix OEFELE, *Rerum Boicarum Scriptores 1* (Augsburg 1763) S. 598-609. Dazu Karin RUNGE, *Die fränkisch-karolingische Tradition in der Geschichtsschreibung des späten Mittelalters* (Diss. masch. Hamburg 1965) S. 130-133.

15) Eberhard Windeckes Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Zeitalters Kaiser Sigmunds, ed. Wilhelm ALTMANN (1893). Zu Forschungsstand und Literatur vgl. Peter JOHANEK, Windeck (Windecke), Eberhard, in: VL ²10 (1999) Sp. 1197-1206.